

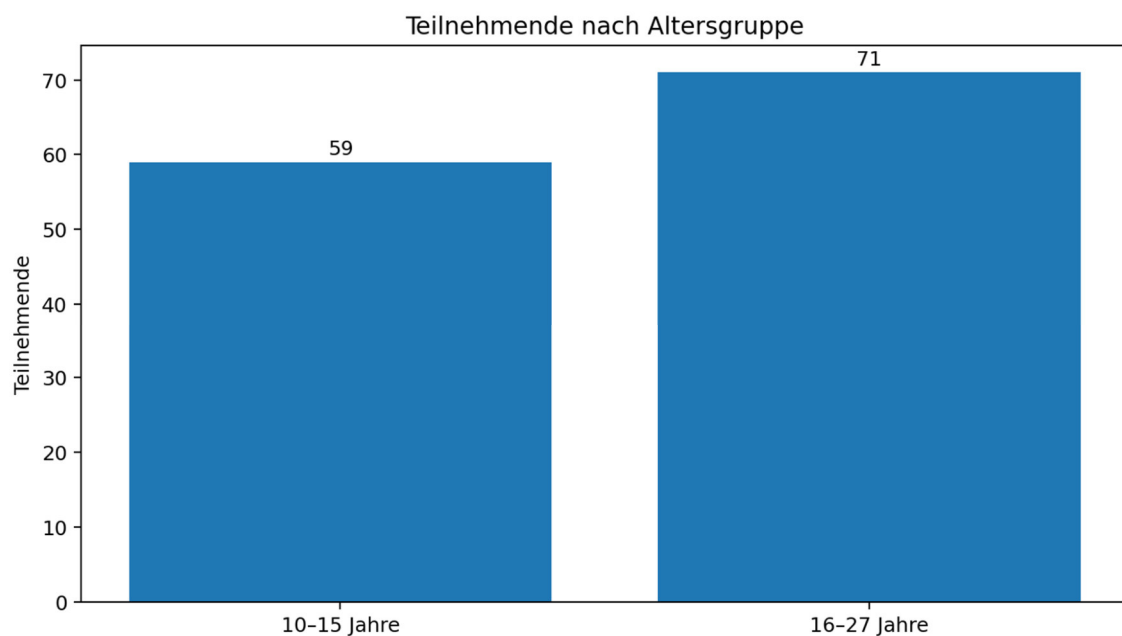
Jugendumfrage Jever 2026

Endgültige Auswertung mit Diagrammen und qualitativer Codierung

Die Stadtjugendpflege Jever hat Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu ihrer Zufriedenheit, ihren Freizeitmöglichkeiten, Treffpunkten und Wünschen für Jever befragt. Die Auswertung verbindet quantitative Ergebnisse aus geschlossenen Fragen mit einer qualitativen, thematischen Auswertung der offenen Antworten.

1. Beteiligung

An der Befragung haben insgesamt 130 Personen teilgenommen: 59 im Alter von 10 bis 15 Jahren und 71 im Alter von 16 bis 27 Jahren.

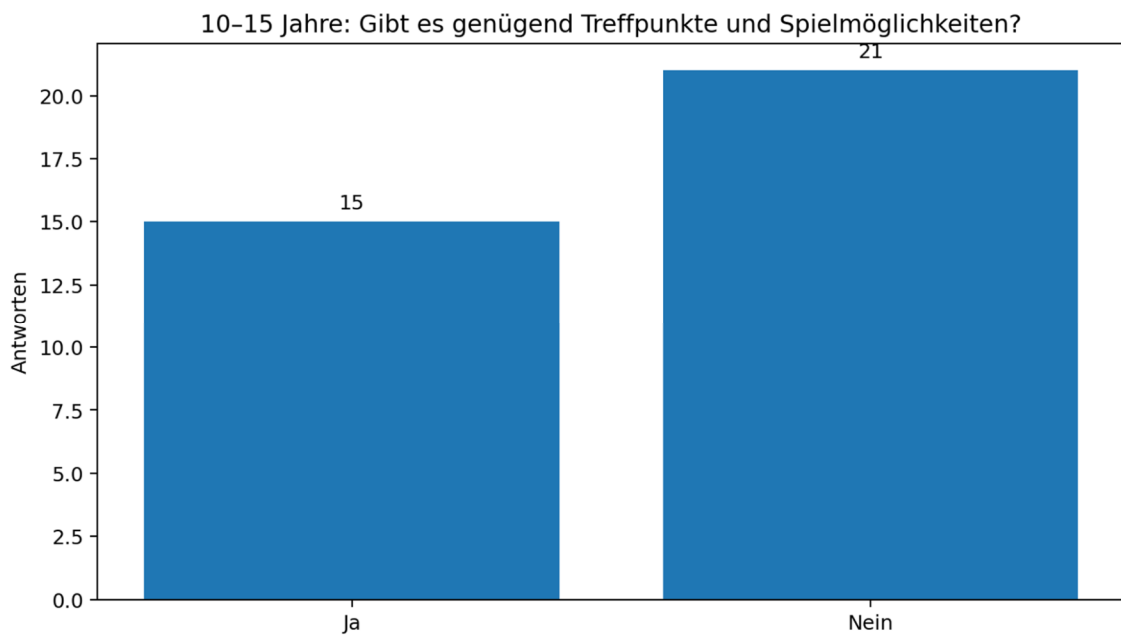


Bei einzelnen Fragen haben nicht alle Teilnehmenden eine Antwort abgegeben. Prozentwerte beziehen sich deshalb jeweils auf die tatsächlich beantworteten Fragen.

2. Ergebnisse der 10- bis 15-Jährigen

Treffpunkte und Spielmöglichkeiten

36 Jugendliche beantworteten die Frage nach der ausreichenden Zahl an Treffpunkten und Spielmöglichkeiten. 21 antworteten mit „Nein“, 15 mit „Ja“. Damit sehen 58,3 % der Antwortenden einen Mangel.



Die offenen Antworten konkretisieren den Wunsch: genannt werden unter anderem Basketball- und Fußballplätze, Kletter- und Ninja-Parcours, kreative Räume, überdachte Plätze sowie Treffpunkte in Wohngebieten oder zentral in Jever.

Freizeitangebote

Bei den offenen Antworten stehen Sport und Bewegung, Treffpunkte, kreative Angebote sowie Freizeit- und Erlebnisangebote im Vordergrund. Genannt werden unter anderem Leichtathletik, Basketball, Volleyball, Schwimmen, Skaten, Kreativangebote, Gaming, Kino, Lasertag, Zirkus und Ferienangebote.

Stimmen der 10- bis 15-Jährigen

„Ich finde es gibt zu wenig Orte die bedacht sind ... beim Regen draußen ... aber das funktioniert nicht weil es zu wenig bedachte Orte gibt.“

„Es gibt keinen zentralen Punkt wo wir uns Jugendliche treffen können. Das Jugendzentrum betreten die wenigsten, wir vermissen einen Ort wo wir Musik hören und tanzen können ...“

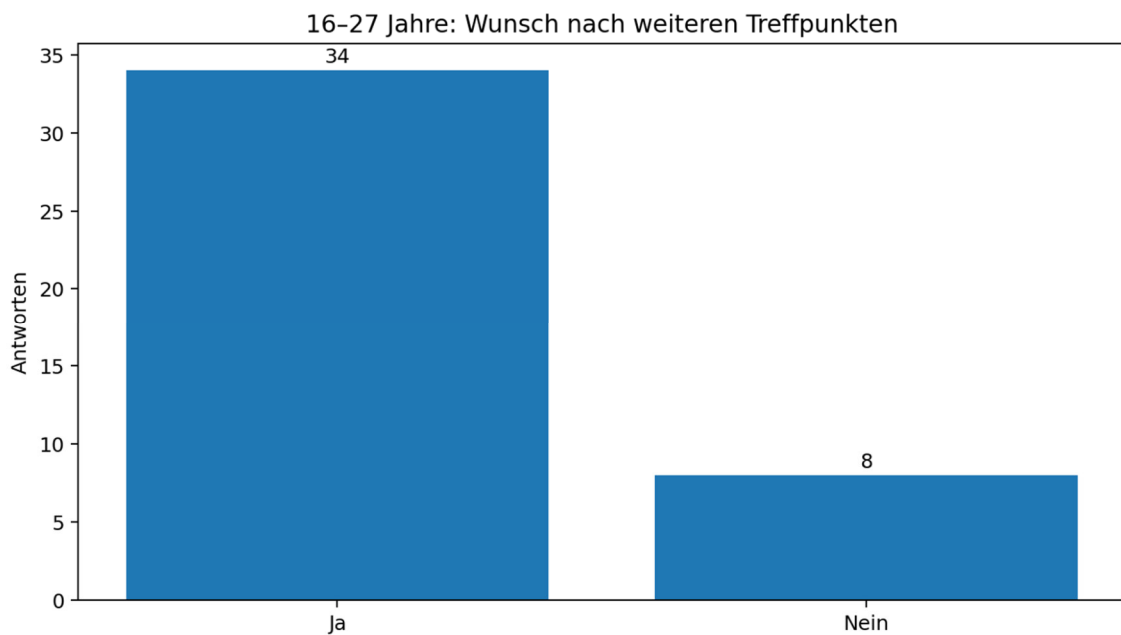
„Offene Sportangebote, wo man einfach hinkommt und was macht ... Und sowas auch für kreative Sachen. Wer Lust hat kommt vorbei.“

„In den Ferien wird mir schnell langweilig. Mehr Angebote wie Malen, Basteln, Schwimmen, Klettern oder Tiere wären toll!“

3. Ergebnisse der 16- bis 27-Jährigen

Weitere Treffpunkte

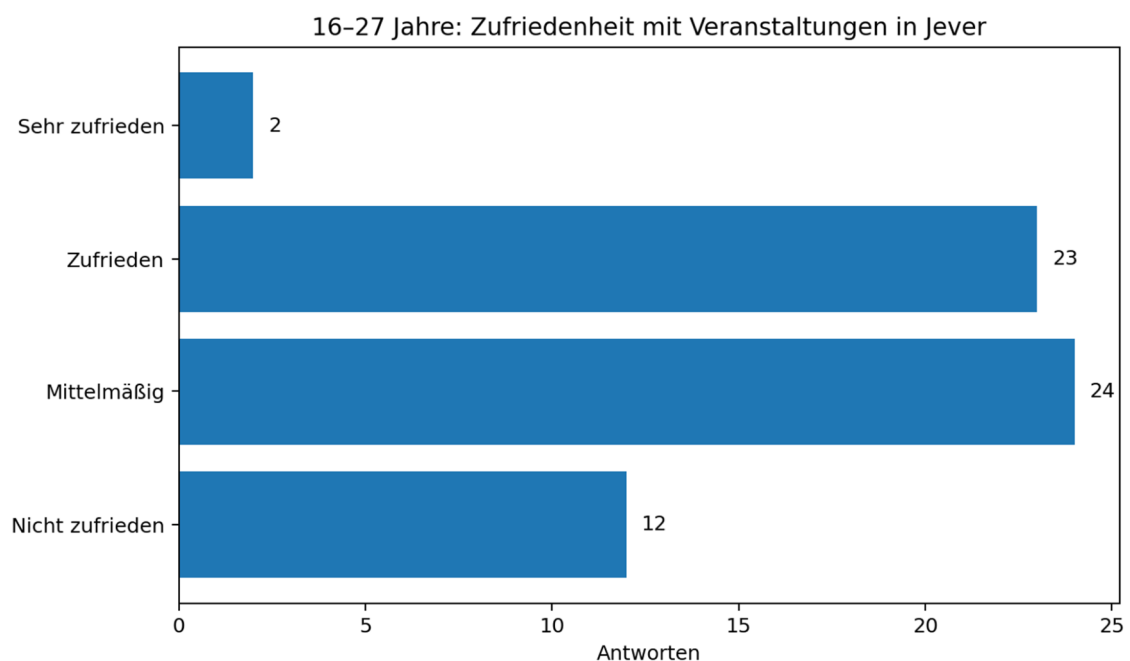
42 Jugendliche beantworteten die Frage nach weiteren Treffpunkten. 34 antworteten mit „Ja“, 8 mit „Nein“. Damit wünschen sich 81,0 % der Antwortenden weitere Treffpunkte.



Gewünscht werden unter anderem zentrale Orte, Parks, überdachte Sitzmöglichkeiten, Cafés, Clubs, Billard, Dart, Bowling, Gaming, Calisthenics sowie weitere Sport- und Freizeitorte.

Zufriedenheit mit Veranstaltungen

61 Jugendliche beantworteten diese Frage. 25 Personen sind zufrieden oder sehr zufrieden; 36 bewerten das Angebot als mittelmäßig oder nicht zufriedenstellend. Damit stehen 41,0 % positiven Bewertungen 59,0 % mittleren bzw. negativen Bewertungen gegenüber.

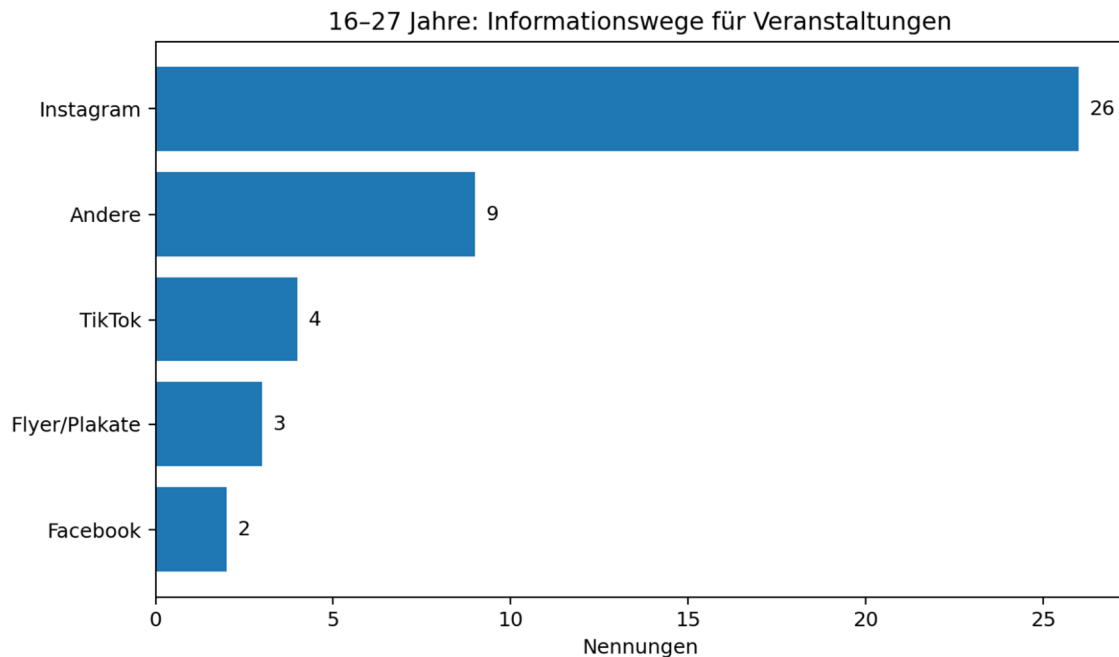


Gewünschte Veranstaltungen

Besonders häufig werden Konzerte, Festivals, Jugendkonzerte, Partys, Musik- und Kulturangebote genannt. Daneben gibt es Wünsche nach Sportveranstaltungen, Kino, Flohmärkten, Festen, Workshops, Ausflügen und inklusiven Angeboten.

Informationswege

Von 44 Antwortenden nannten 26 Instagram. Damit ist Instagram mit 59,1 % der Nennungen der wichtigste genannte Informationskanal. Es folgen „Andere“ (9), TikTok (4), Flyer/Plakate (3) und Facebook (2).



Stimmen der 16- bis 27-Jährigen

„Es sind sehr wenige aktive Möglichkeiten für Jugendliche, also ich bin hier aufgewachsen und man kann echt nichts machen.“

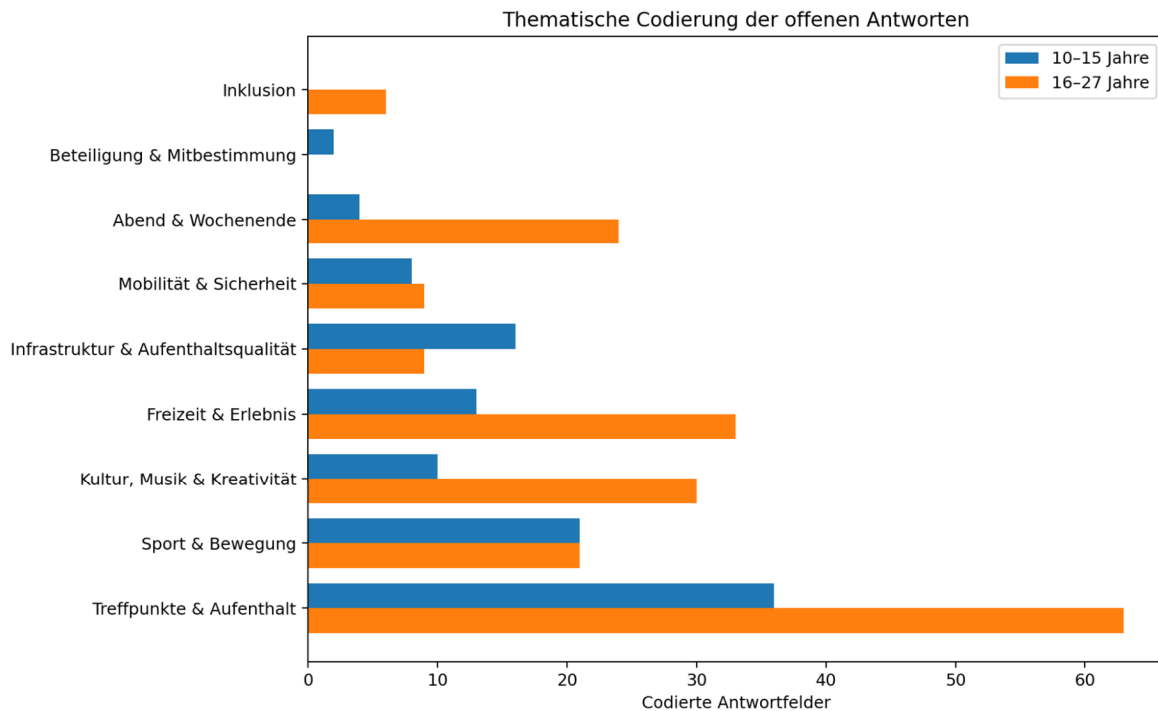
„Jugendzentrum sehr außerhalb, im Zentrum fehlt eine Begegnungstätte für junge Menschen.“

„Innenstadt ist aber auch langweilig weil die meisten Läden auch schon um 18 uhr zu machen und ab 19 uhr in der innenstadt kaum leute zu sehen sind ...“

„Gibt in Jever nx wo ich, mit Behinderung und ohne Begleitung hingehen kann.“

4. Thematische Codierung der offenen Antworten

Alle nichtleeren Antwortfelder wurden thematisch codiert. Eine Antwort kann mehreren Themen zugeordnet sein. Die Zahlen sind daher codierte Antwortfelder und nicht Personen. Die Codierung macht wiederkehrende inhaltliche Schwerpunkte sichtbar.



Thema	10–15 Jahre	16–27 Jahre
Treffpunkte & Aufenthalt	36	63
Sport & Bewegung	21	21
Kultur, Musik & Kreativität	10	30
Freizeit & Erlebnis	13	33
Infrastruktur & Aufenthaltsqualität	16	9
Mobilität & Sicherheit	8	9
Abend & Wochenende	4	24
Beteiligung & Mitbestimmung	2	0
Inklusion	0	6

5. Zentrale Erkenntnisse

- Treffpunkte und Aufenthaltsmöglichkeiten sind das stärkste gemeinsame Thema der Befragung.
- 81 % der Antwortenden zwischen 16 und 27 Jahren wünschen sich weitere Treffpunkte.
- Bei den 10–15-Jährigen sehen 58,3 % der Antwortenden nicht genügend Treffpunkte und Spielmöglichkeiten.
- Bei den 16–27-Jährigen bewerten 59 % der Antwortenden das Veranstaltungsangebot als mittelmäßig oder nicht zufriedenstellend.

- Die Bedürfnisse unterscheiden sich nach Alter: Jüngere nennen besonders Sport, Spiel, Kreativität und niedrigschwellige Angebote; Ältere stärker Musik, Veranstaltungen, Abendangebote und selbstbestimmte Treffpunkte.
- Zentrale, gut erreichbare und teilweise überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten werden wiederholt gewünscht.
- Instagram ist unter den abgegebenen Antworten der mit Abstand wichtigste genannte Informationskanal für Veranstaltungen.
- Die offenen Antworten enthalten konkrete Vorschläge und damit eine gute Grundlage für weitere Beteiligungsformate.

6. Konsequenzen für die weitere Jugendbeteiligung

Die Ergebnisse sollten als Ausgangspunkt für weitere Beteiligung genutzt werden. Die Jugendlichen benennen nicht nur Kritik, sondern konkrete Orte, Formate und Angebotsideen.

- Ergebnisse an Jugendliche zurückspiegeln und gemeinsam priorisieren.
- Thematische Jugendforen oder Workshops zu Treffpunkten, Veranstaltungen und Freizeitangeboten durchführen.
- Jugendliche bei der Entwicklung neuer Angebote von Beginn an beteiligen.
- Bestehende Orte und Angebote gemeinsam mit Jugendlichen weiterentwickeln.
- Zukünftige Angebote verstärkt über Instagram und weitere jugendgerechte Kanäle kommunizieren.

7. Methodische Einordnung

Die Befragung ist eine Beteiligungsbefragung und keine repräsentative Bevölkerungsbefragung. Die Ergebnisse geben die Perspektiven der teilnehmenden Jugendlichen wieder. Bei den geschlossenen Fragen beziehen sich Prozentwerte jeweils auf die tatsächlich beantworteten Fragen. Bei offenen Fragen sind Mehrfachcodierungen möglich. Originalzitate wurden anonymisiert und dienen der Veranschaulichung.

8. Fazit

Die Jugendumfrage zeigt ein differenziertes Bild. Junge Menschen sehen in Jever vorhandene attraktive Orte und Angebote, benennen zugleich aber einen deutlichen Wunsch nach mehr Treffpunkten, Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen. Besonders der Bedarf an gut erreichbaren, attraktiven und jugendgerechten Aufenthaltsmöglichkeiten verbindet beide Altersgruppen. Die Ergebnisse bieten damit eine konkrete Grundlage, um die Jugendbeteiligung in Jever weiterzuentwickeln und gemeinsam mit jungen Menschen neue Angebote und Beteiligungsformate zu gestalten.